

**Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn**  
in Braunschweig.

[10396]

Binnen kurzem erscheint und wird nach den darauf eingegangenen Bestellungen, wie auch pro novitate an die p. t. Firmen, welche unsere Nova unverlangt erhalten, versandt:

**Ausführliches Lehrbuch**

der

**Pharmaceutischen Chemie**

bearbeitet

von

Dr. Ernst Schmidt,

o. Professor der pharmaceutischen Chemie und Director des pharmaceutisch-chemischen Instituts der Universität Würzburg.

Erster Band.

**Anorganische Chemie.**

Dritte vermehrte Auflage.

Erste Abtheilung: Metalloide.

gr. 8<sup>o</sup>. IV S. u. 480 S.

Preis 10 M ord. = 7 M 50 J netto.

Das Werk ist wieder auf zwei Bände angelegt, deren einzelne Abtheilungen in schneller Aufeinanderfolge erscheinen werden.

Wir bitten um febhafte Verwendung für dies gut eingeführte Lehrbuch und eruchen Sie, dasselbe allen Pharmazeuten, Professoren wie Studierenden, den praktischen Apothekern und allen Chemikern mitzutheilen. Kontinuationsliste belieben Sie darüber anzulegen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Ende Februar 1892.

Friedr. Vieweg &amp; Sohn.

Nur auf Verlangen!

[10364]

In kurzem kommen folgende Werke zur Versendung:

Lasson, Pfr. Georg, Gottes Sohn im Fleisch. Betrachtungen über das Leben Jesu im Anschluß an das Markusevangelium. Ca. 23 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. 4 M; geb. 4 M 80 J.

Dem Trugbilde des „geschichtlichen Christus“ gegenüber, mit dem gerade in unserer Zeit wieder die liberale Theologie die Gewissen verwirrt, suchen diese Betrachtungen ein möglichst realistisches, die Erträge der neueren Geschichtswissenschaft und Ergebe in vollem Umfange verwertendes Bild der Person und Zeit Jesu zu gewinnen, doch so, daß, je deutlicher das Verständnis Jesu wird, um so klarer auch ihr gottmenschlicher Charakter hervortritt. Mit dieser Absicht der Belehrung und Vertiefung des Verständnisses verbindet sich die Absicht der Erbauung und Vertiefung des Glaubens, der in dem ewigen Gehalt der heiligen Geschichte die Nahrung für sein inneres Leben und die Richtung für seine Bethätigung im Leben der Gegenwart finden soll.

Die Betrachtungen seien als Erbauungs-

buch und als Konfirmations-Geschenk bestens empfohlen.

**Christliche Bedenken über modern christliches Wesen.** Von einem Sorgenvollen. Vierte, neu durchgesehene Auflage. 160 S. gr. 8<sup>o</sup>. 1 M 80 J; geb. 2 M 50 J.

Auch diesmal hat der Verfasser an seine Schrift die Feile angelegt und Erweiterungen angebracht. Letzteres namentlich dadurch, daß er noch deutlicher, als bisher, auf wichtige konkrete Fragen und Aufgaben der Gegenwart eingegangen ist, so auf das „Neue Dogma“ — „Autorität, Autoritätsglaube“; auch auf die im vergangenen Jahre in Berlin hervorgetretenen sittlichen Schäden ist Bezug genommen.

**Raumer, Karl von, Comenius.** Separat- abdruck aus der „Geschichte der Pädagogik“. 48 S. Vergr. 8<sup>o</sup>. 60 J.

Bei dem gegenwärtigen Interesse für Comenius dürfte es manchem von Wert sein, obigen aus guter Quelle geschöpften Abschnitt kennen zu lernen.

**Hedtenberg, A.,** Regierungs- u. Schulrat, **Biblische Geschichten für die Unter- und Mittelstufe** erzählt und mit dem übrigen Religionsstoff der Unter- und Mittelstufe in sachlichen Zusammenhang gebracht. Zweite Aufl. VIII, 172 S. 8<sup>o</sup>. 60 J; geb. 70 J.

— Dasselbe. Ausgabe für die Oberstufe. XII, 356 S. 8<sup>o</sup>. 80 J; geb. 1 M.

Die vorliegenden Biblischen Geschichten haben bei ihrem ersten Erscheinen in weiteren Kreisen Beachtung gefunden, weil in ihnen Luthers Katechismus, Liederverse und Bibelsprüche besonders glücklich mit den Biblischen Geschichten verbunden sind. Daß bei der zweiten Auflage der Wortlaut der Bibel weit mehr als bei der ersten Auflage beibehalten ist, dürfte den Wert des Buches nicht unwesentlich erhöhen.

Gleichzeitig geht zum ersten male aus die Ausgabe für die Oberstufe, deren Preis ein verhältnismäßig außerordentlich niedriger ist. Für beide Ausgaben bitte ich um recht thätige Verwendung.

**Dörpfeld, F. W.,** Zwei dringliche Re- formen im Real- und Sprachunterricht. Dritte Auflage. IV, 124 S. 8<sup>o</sup>. 1 M 20 J.

Ich bitte nach Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, 3. März 1892.

E. Bertelsmann.

**Neubearbeitung**

[10403]

von

**Boehmes Rechenbücher**

betreffend.

Vor Ostern erscheinen nur die Nummern II, III, VII, VIII; die Nummern I, IV, V, VI, IX, X können erst im Laufe des Sommer-Semesters ausgegeben werden.

Ich bitte daher dringend **zunächst nur II, III, VII, VIII** (von 1891) in Umtausch zu remittieren, die Vorräte der anderen

Nummern aber für den Osterbedarf zu be- halten. Remittenden der Nummern I, IV, V, VI, IX, X muss ich bis zum Erscheinen der gleichnamigen Nummern der Neubearbeitung zurückweisen.

Auch bitte ich Ihren Bedarf dieser Nummern **ganz ohne Rücksicht auf die Neubearbeitung** zu verlangen; da ich sämtliche mit 1891 bezeichneten Exemplare, auch gebrauchte, gegen gleichnamige der Neubearbeitung nach deren Erscheinen umtausche, so laufen Sie bei Ihren Bestellungen keinerlei Gefahr.

Berlin, März 1892.

G. W. F. Müller.

[10345] Nächster Tage erscheint bei mir:

**Herr von Egidy**

und die

**christologische Frage**

der Gegenwart

von

Joh. Georg Drendorff,

Pastor der Reformirten Gemeinde in Leipzig.

Preis: 50 J.

Der Vortrag hat in Dresden, wo er gehalten wurde, große Teilnahme gefunden und es steht zu erwarten, daß er überall da, wo das Christentum nicht in kirchlich-dogmatischem, sondern im Sinne seines Stifters ernst gepflegt wird, das gleiche Interesse erwecken werde.

Ich liefere nur bar zu 30 J u. 7 Exemplare zu 2 M.

Leipzig, den 4. März 1892.

S. Haessel, Verlag.

Verlag der

**J. G. Cotta'schen Buchhandlg. Nachfolger**  
in Stuttgart.

[9874]

In den nächsten Tagen erscheint bei uns:

**Moral, Religion und Schule.**

Zeitgemäße Betrachtungen

zum

**Preussischen Schulgesetz**

von

Friedrich Jodl.

Oktav. 2 1/4 Bogen.

Preis 80 J ord., 60 J netto und gegen bar, auf 12 × 1 Freiemplar.

Eine Schrift gegen den preussischen Volksschulgesetz-Entwurf aus der Feder des bekannten Prager Universitäts-Professors, die sich vermöge der Vertiefung des Gegenstandes weit über das Niveau der sonstigen polemischen Litteratur auf diesem Gebiete erhebt und Anspruch auf dauernde Bedeutung hat. — Wir bitten zu verlangen.